

Armut ist Thema in Altendorf

Altendorf-Ulfkotte. „Alters- und Kinderarmut in Deutschland“ ist das Thema einer gemeinsamen Veranstaltung der CDU-Altendorf-Ulfkotte, der KAB und der Kolpingfamilie am Dienstag, 2. September, um 20 Uhr im Pfarrheim Heilig-Kreuz, Gildenweg 12. Als Referent ist Walter Kern (MdB, CDU) aus Lemgo eingeladen. Kern ist sowohl Mitglied im Generationenausschuss als auch Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Die Zukunft der Rentensysteme und die Zukunftschancen der Kinder sind sein Thema.

SPD-Wulfen berät über Baupläne

Wulfen. Der SPD Ortsverein Alt-Wulfen/Deuten lädt seinen Vorstand und alle interessierten Mitglieder zur nächsten Vorstandssitzung am Mittwoch, 3. September, um 19.30 Uhr in die Wittenbrinkklausen in Wulfen ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. das Baugelände Bückelsberg-Ost und der neue Flächennutzungsplan der Stadt Dorsten.

BERATUNGEN

Psychose-Gesprächskreis: 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63; Inofs unter ☎ 02362 / 71 161.

Haus der Familie: 20 Uhr, Infoabend für Schwangere „Erfolgreich stillen von Anfang an“, Gebühr 3 €, Idastraße.

AWO: Ambulant betreutes Wohnen und Familien unterstützender Dienst für Menschen mit Behinderungen, Freizeitgruppen und Beratung, mo bis fr 8.30 bis 12.30 Uhr ☎ 02369 / 934 520.

Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0151 / 544 57 555, mo bis do 8 bis 16 Uhr, fr bis 13 Uhr.

AFS-Stillgruppe: Stillberatung ☎ 02362 / 25 738.

Seniorenbeirat der Stadt Dorsten: Sprechstunden 10 bis 12 Uhr, An der Vehme 1.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung: Geschäftsstelle 201 500; Frühförderungs-Beratungsstelle ☎ 201 510; Termine nach Vereinbarung.

Beratung zur Sicherung von Wohnraum: mo + do 8 bis 12 Uhr, di + mi 15 bis 18 Uhr, Bürgertreff Barkenberger Allee 82, ☎ 02369/2 44 16.

Sozialpsychiatrischer Dienst: mo - fr 8 bis 10 Uhr im Gesundheitsamt.

Aids-Beratung: ☎ 02365 / 935 62, - 63.

BIP-Beratungsstelle für Senioren, Pflegebedürftige und Angehörige: mo bis do, 8.30 bis 12.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 19, ☎ 66 42 99.

Beratungsstelle für Flüchtlinge: täglich von 9.30 bis 13 Uhr und n.V., Luisenstr. 151, ☎/Fax 02362 / 699 070.

Hospiz-Telefon: mo bis fr ☎ 918 700 und 918 760.

Verbraucherberatung: mo / do 10-14 und 15-18 Uhr; mi / fr 9-14 Uhr; Mietrechtsberatung mo 16-17 Uhr, Südwallcenter, ☎ 44 038.

Caritas: Aussiedlerberatung; mo, die, do, fr, 9-12 Uhr, Westgraben 18, ☎ 02362 / 918 721; Bürgertreff Barkenberger Allee 82, mo 14 bis 18 Uhr; ☎ 02369 / 24 416; Beratung zur rechtlichen Betreuung; mo 9-13 Uhr, Westgraben, ☎ 918 764.

AWO-Stadtverband: Geschäftsstelle, mo bis do, 9 bis 16 Uhr, fr 9 bis 12 Uhr; Pflegedienst ☎ 604 668; Kur und Erholung ☎ 606 27 49; Freiheitsstraße 18.

Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen, Gahlener Straße 7 a: Anmeldung mo 8.30 bis 12.30 Uhr, unter ☎ 2 43 29.

Weniger Stände, mehr Qualität

Lembecker Kunstmarkt am Schloss präsentiert sich nach einjähriger Pause mit neuem Veranstalter und neuem Konzept.

Von Judith Abel

Lembeck. Auch unter neuer Regie lockte der Lembecker Kunstmarkt „Fine Arts“ am Wochenende wieder viele Tausend Besucher nach Lembeck. Nach einem Jahr Unterbrechung übernahm die Wuppertaler Agentur „OpenMind Management Service“ die Veranstaltung vom Westerholter Cirkel, der 2006 den letzten Markt organisierte. Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein garantierten die optimalen Bedingungen für einen entspannten Spaziergang durch den Schlossgarten.

„Wir haben die Ausstelleranzahl um etwa Hundert reduziert“, sagt Veranstalterin Anke Peters. 140 Stände zählt der Markt jetzt. Für das Konzept des neuen Veranstalters spielt das eine wichtige Rolle. „Wir wollen das Niveau unserer Aussteller heben. Mehr Qualität, weniger Quantität“, erklärt Anke Peters. Nur wenige Künstler aus den letzten Jahren sind noch mit dabei, hinter den meisten Ständen erwarten die Besucher neue Gesichter.

Eta Breyer-König und ihr Mann Andreas gehören dazu. Das Pforzheimer Ehepaar entwirft unter dem wörtlich zu nehmenden Motto „Schmuck der sitzt“ ungewöhnliche Symbiosen aus edlen Schmuckstücken und burschikosen Eisenstühlen. „Der Schmuck soll nach dem Tragen wieder seine Ruhe auf dem Stuhl finden“, sagt die Dipl.Schmuckdesignerin über ihre besondere Art



Große und kleine Tiere aus Metall konnte man am Lembecker Schloss finden - eine Augenweide auch für den heimischen Garten oder Balkon. Die neuen Veranstalter des Kunstmarktes setzen auf Qualität. Fotos: bbv, Martin Goldhahn

der Präsentation. Die Spannweite der faszinierenden Stücke ist groß. 30 bis 3000 € bezahlt man für ein Schmuckstück und seinen Begleiter. Holzkunst, Keramik, Gewürze, Lederwaren und Skulpturen – die Palette der Aussteller ist weit gefächert. Zu den eher exotischen Künstlern gehört Gudrun Höpner, die ein seltenes Handwerk betreibt. Die gebürtige Dresdenerin widmet sich bereits in der vierten Generation dem Elfenbeinschnitzen. Natürlich ist ihr Werkstoff nicht das streng geschützte Elefantenebenholz, sondern das des Mammuts. „Weil das Elfenbein Jahrtausende im sibirischen Permafrost gelagert hat, ist jedes Stück ein Unikat.“ Risse, Bruchstücke und verschiedene Farbnuancen geben jedem Schmuckstück einen individuellen Charakter.

Das Individuelle der Künstler ist den Veranstaltern besonders wichtig. „Wir wollten keine weißen Socken, keine Handelsware, sondern Kunsthandwerk in großer Qualität“, erklärt Anke Peters. Das Konzept scheint erfolgreich, auch wenn einige der alten Aussteller keine Einladung

mehr bekamen. Die Hobbygoldschmiedin Heidi Wellmann durfte ihren Schmuckstand erst aufbauen, als ein anderer Anbieter absprang. Kunstbuchbinderin Hannelore Heinemann präsentiert auf ihrem Stand Qualitäts-handwerk vom Feinsten. Ihr

persönliches Lieblingsexemplar: Ein Reiseberichtsbuch aus Packpapier mit türkisfarbendem Einband, gebunden nach der mittelalterlichen Hefttechnik „Tübinger Bund“. 60 € zahlt man für das Stück, das auch als Gästebuch schon Karriere machte. Etwas platzfüllender geben sich die Werke von Catharina Bockhacker aus Krefeld-Gellep. Große Skulpturen aus Schrottstahl, Feuerentwürfen und Stehtische – jedes Kunstwerk spielt mit anderen Motiven. „Ich lasse mich auf Reisen inspirieren“, sagt Bockhacker über ihre Fabelwesen, Traumgestalten oder Ritualmasken.

Ob die neuen Veranstalter die Besucherzahlen der letzten Jahre (10 000 Gäste) toppen können, bleibt noch unklar. Bis zum späten Samstagmittag schlenderten aber bereits rund 2500 Gäste durch den Schlossgarten.



Ganz hautnah konnten die Besucher des Kunstmarktes mit erleben, wie die Tongefäße entstehen.

Noch mehr Märkte

Die Agentur „OpenMind ManagementService“ organisiert neben dem Kunstmarkt in Lembeck zwei weitere Veranstaltungen. Einen „romantischen Weihnachtsmarkt“ in Solingen und einen weiteren Weihnachtsmarkt im Nieder-rheinischen Freilichtmuseum in Grefrath. Im Frühjahr findet in Solingen und Grefrath jeweils ein Frühlingmarkt „GartenLeben“ statt.

Seit fast 15 Jahren Sonnenschein

Über 100 Besucher zählte das jüdische Museum beim 15. Israeltag am „Sonntag“ Deutsch-Israelischer Freundeskreis hält die Kontakte zu Hod Hasharon seit vielen Jahren aufrecht

Dorsten. Der 15. Israeltag des Deutsch-Israelischen Freundeskreises am Sonntag hielt für die mehr als 100 Besucher ein breites Programm rund um die jüdische Kultur bereit: Speis- und Trank, Gesang, Tanz, eine Filmvorführung und natürlich strahlender Sonnenschein sorgten für Abwechslung.

Natürlich Sonne? – „Seit ein paar Jahren stellen wir extra ein Zelt auf“, sagt Grete



Malte mit der Israelischen Nationalflagge, dem Davidstern.

Mai, „und seither hat es wirklich nicht mehr geregnet.“ Die Geschäftsführerin des Freundeskreises hat in all den Jahren nichts von ihrem Elan verloren, inzwischen stellen die Familien Mai/Pothast den Tag schon routiniert auf die Beine. Und während die Gäste im Garten die frischen jüdischen Speisen genießen, bummeln drinnen Interessierte um die Tische mit Trödel.

„Es gibt für jeden etwas“, sagt Mai, „in unserem diesjährigen Filmbeitrag geht es um den Bar Mitzwa-Ritus – einerseits in einer sehr liberalen, andererseits in einer streng konservativen jüdischen Familie.“

Angela Pothast und ihre Familie sorgen im Zelt für das leibliche Wohl. „Wir bemühen uns, möglichst kosher zu kochen, also Milch und Fleisch zu trennen und die Teller mög-



Schon zum fünften Male in Dorsten dabei: Die Tanzgruppe „Tirkedi“ aus Bottrop. Fotos: WAZ, Lutz von Staegmann

lichst rein bereitzuhalten“, sagt die Köchin, die sich seit Jahren mit der jüdischen Küche auskennt und inzwischen ein breites Repertoire typischer Speisen aus dem „Eff-Eff“ zaubern kann.

Obwohl nicht im strengen Sinne kosher hergestellt, „ich bin ja keine Jüdin“, so Pothast, scheinen den Besuchern Lachs, Gvetsch (Gemüse in Tomatensauce) oder marinierte Kichererbsen zu munden.

Per Mail oder Telefon halten sich die Freunde gegenseitig über Neuigkeiten auf dem Laufenden. Und auch, wenn der Israel-Palästina-Konflikt durch die innerpalästinensischen Auseinandersetzungen zwischen Hamas und Fatah in den Medien etwas in den Hintergrund gerückt zu sein scheint, bleibt die Lage gefährlich. „Ich habe den Eindruck, dass es bei unseren Freunden in Hod Hasharon zur Zeit nicht so gefährlich ist“, sagt Grete Mai, „dennoch gehen ja fast jeden Tag Raketen in Israel nieder.“

Der Freundschaft wird all das jedenfalls keinen Abbruch tun, die langjährigen Kontakte halten allen widrigen Umständen stand. Und bis zum 20. Israeltag ist es ja nicht mehr allzu weit. Grete Mai jedenfalls plant jetzt schon weiter. jfd

HEUTE IN DORSTEN

Notdienst

Zahnarzt: ☎ 02365 / 48 488.
Apotheke: ☎ 02362/699 119.
Notruf-Fax für Gehörlose: 02361/19 222.
Frauenhaus: ☎ 41 055.
Weisser Ring - Kreis Recklinghausen: ☎ 02309 / 574318

Vereine / Verbände

Sag JA! zu Dorsten: 19.30 Uhr, Stammtisch im Jägerhof Einhaus.
Agentur für Ehrenamt: 14 bis 16 Uhr, An der Vehme 1, ☎ 02362 / 793 623.
Tauschring Barkenberg: 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr, Bürgertreff, Barkenberger Allee 82.
SpinnenNetz, Second-Hand-Verkauf: mo-do 9 bis 16 Uhr, Wiesenstr. 12.
Hallenbad Wulfen: geöffnet 6.30 bis 9 Uhr.
ToT Lembeck: 16 bis 20 Uhr, offener Treff.
Kleiderkammer Martin-Luther-Kirche: 10.30 bis 12.30 Uhr, Martin-Luther-Straße 48.
DRK: 9 bis 12 Uhr, Hausnotruf und Fahrdienst für Rollstuhlfahrer, ☎ 65 897.
Kreuzbund Rhade: 19.30 Uhr, Caritashaus, Westgraben 18 (Rückseite), ☎ 02866 / 187 406 (Norbert Kehr).
Kreuzbund Wulfen: 20 Uhr, Paul-Schneider-Heim, Alt-Wulfen, ☎ 76 731.
Kinderschutzbund: Geschäftsstelle geöffnet von 9 bis 15 Uhr, Wiesenstraße 8.
BuB Caritas: 18 bis 20 Uhr, offener Gesprächskreis für psychisch belastete Menschen Gelsenkirchener Str. 37, ☎ 99 60 09.
Blaues Kreuz Holterhausen: 19.30 Uhr, Gemeindehaus Martin-Luther-Straße, Kontakt: B. Zimmermann ☎ 42 042, J. Köster ☎ 0160/726 8514, Erika Jüngel, ☎ 0173 / 910 62 37, www.dorstener-selbsthilfegruppe.de.

Kino

Karten ☎ 94 93 92
The Dark Night 15, 17, 19, 21 Uhr
Brücke sehen ... und sterben? 17.30, 20 Uhr
Leg dich nicht mit Zohan an 15, 17.30, 20 Uhr
Star Wars: The Clone Wars 15 Uhr
Die Mumie – Das Grabmal des Drachenkaisers 17.30, 20 Uhr
Prinz Kasparian von Narnia 15 Uhr
Mamma Mia! 17.30, 20 Uhr
Hancock 15 Uhr
Kung Fu Panda 15 Uhr

Konsequent erziehen

Hervest. „Konsequentes Verhalten in der Erziehung“ heißt der Kurs mit der Pädagogin M.A. Maria Frenzel, der am Donnerstag, 4. September, 19.30 Uhr, im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63, stattfindet. Infos und Anmeldung unter ☎ 0 23 62/7 11 61.

DORSTEN

Lokalredaktion: Thomas Wryca.
Sport: Klaus Rosenkranz (Dorsten), Andreas Rorowski (Vest).
Geschäftsstelle, Anzeigen und Redaktion: Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten.
Druck: Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG Hohensburgstraße 65-67, 58099 Hagen.
 Erscheint täglich außer sonntags.
 Für unvollständige Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.
 Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Geschäftsstelle 02362 9284-12
Redaktion 02362 9284-22
Sport 02362 9284-30
Fax 02362 9284-33
E-Mail redaktion.dorsten@waz.de
Anzeigen
 E-Mail anzeigen.dorsten@waz.de
 Geschäftskunden
 Telefon 02362 9284-46
 Fax 02362 9284-45

LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung, Anzeigen (Familie, Auto, Wohnung), und Adressänderung:
 Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6 - 20 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr, So. 15 - 20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)
 Telefon **01802 4040-32***
 Fax **01802 4040-82***
 E-Mail **leserservice@waz.de**

Anzeigenberatung
 Online Anzeigen aufgeben:
 **www.online-aufgeben.de**
 Telefon **01802 4040-32***
 Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
 E-Mail **anzeigen.dorsten@waz.de**
 *6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif

Kinder- und Jugendchor sucht neue Sänger

Gemeinde St. Johannes lädt heute Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche ab 14 Jahren zu „Schnupperproben“ ein.

Dorsten. Der Kinder- und Jugendchor St. Johannes sucht neue Mitglieder und lädt deshalb alle Kinder ab sechs Jahren zu einer „Schnupperprobe“ des Kinderchores ein. Sie

findet am Montag, 1. September, 17.15 Uhr im Pfarrheim (Beethovenstr. 1) statt, Willkommen ist jeder, der Musik mag und gerne singt. Geprüft wird immer montags von

17.15 bis 18.15 Uhr. Zum Einsatz kommt der Chor z.B. bei Familienmessen, Erstkommunion, Hochzeiten oder an Heiligabend. Gleichzeitig soll der Jugendchor zu einem mög-

lichst vierstimmigen Chor vergrößert werden. Deshalb sind alle singbegeisterten Jugendlichen (Mädchen und Jungen) ab 14 Jahren ebenfalls zu einer Schnupperprobe am Montag,

1. September von 18.15 bis 19 Uhr eingeladen. Der Chor will Gospels und moderne Lieder einzüben, um Jugendgottesdienste und andere Anlässe mitzugestalten. Als erstes hat

er sich die Lieder aus dem Film „Sister Act“ und einige afrikanische Messgesänge vorgenommen. Fragen beantwortet die Chorleiterin Anita Kropf unter ☎ 0 23 62/95 37 51.